

# Übung mit Hindernissen

Zum 75-jährigen Jubiläum demonstrierte die Bergheimer Feuerwehr ihr Können

**BERGHEIM.** Ein Ziegenbock im brennenden Stall, ein falsch geparktes Auto, das die Rettungsarbeiten blockierte – die Feuerwehr Bergheim zeigte bei der Übung am Samstagvormittag ihr Können. Gerade erst heulte die Sirene durchs Dorf, schon waren die ersten Einsatzwagen der Feuerwehr am Hof Riemenschneider eingetroffen, wo die Übung stattfand.

Wehrführer Gerd Jordan gab den rund 50 Zuschauern Erklärungen zum Ablauf des Einsatzes und Hinweise zur Vorgehensweise der Feuerwehrleute. „Zuerst retten wir die Tiere bei dem so genannten Innenangriff, dann folgt der Außenangriff, um das Feuer zu löschen“, erklärte Gerd Jordan.

Zwölf Einsatzkräfte aus Bergheim kümmerten sich um die simulierte Rettung der Tiere und die Löscharbeiten. „Trotz guter Zusammenarbeit der Feuerwehrkräfte können



**Brand eines Wirtschaftsgebäudes: Einsatzkräfte der Feuerwehr Bergheim beim so genannten Außenangriff, um das Feuer zu löschen.**

Fotos: Schmidt

sich beim Einsatz auch anderweitig Probleme ergeben“, kündigte Jordan an. Während

der Übung mussten die Feuerwehrleute nämlich mit einem falsch geparkten Auto zu recht kommen. Der Wagen blockierte den nächstgelegenen Hydranten und musste verschoben werden.

Hilfe bekamen die Bergheimer Einsatzkräfte noch von den Feuerwehren aus Spangenberg, Mörshausen und Schnellrode. Mit insgesamt sieben Einsatzwagen, unter anderem den Tragkraftspritzen- und Hilfeleistungsfahrzeugen sowie der Drehleiter, wurde das gedachte Feuer bekämpft.

Dazu wurden nicht nur Hydranten angezapft, sondern es wurde auch Wasser aus

dem Löschteich entnommen.

Der Übungseinsatz war die eigentliche Eröffnung der 75-Jahr-Feier der Bergheimer Feuerwehr. Am Vorabend hatte es bereits eine Disko im Festzelt gegeben. Nach der Simulation trafen sich am Nachmittag die Feuerwehrsenioren aus dem Altkreis Melsungen im Festzelt, und am Abend gab's einen Festkommers im Zelt. Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag der Festumzug mit benachbarten Feuerwehren durchs Dorf. (z.n.s)

**ARTIKEL LINKS**



**Rettungssimulation: Die Jubiläumsübung der Bergheimer Feuerwehr lockte zahlreiche Zuschauer zum Einsatzort.**



Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf [www.hna.de/foto](http://www.hna.de/foto)



Ehrensache: Bei dem feierlichen Kommers wurden auch Mitglieder der Feuerwehr Bergheim ausgezeichnet. Foto: V. Koch

# Ein Fest für die Brandschützer

## Kommers zum Jubiläum der Feuerwehr

**BERGHEIM.** Einen Abend im Zeichen der Feuerwehr gab es am Samstag in Bergheim. In dem Ort wurde das 75-jährige Bestehen der Brandschützer mit einem Kommers gefeiert.

Der Wehrführer Gerd Jordan blickte dabei zurück auf die Geschichte der Feuerwehr in dem Spangenberg Orts- teil. „Bei uns hieß es auch schon: Hurra, die Schule brennt“, sagte er mit Bezug auf das Jahr 1914, als die Bergheimer Schule brannte.

Besonders stolz sind die Bergheimer Brandschützer auf ihre Jugendarbeit. Diese lobte auch Kreisbrandmeister Heinz Boßmann, denn: „Feuerwehrgerät alleine nützt im Ernstfall nichts“, sagtr er. In Bergheim habe man das mit der Gründung der Jugendfeuerwehr 1983 rechtzeitig erkannt.

Bei der Feier wurden auch mehrere Mitglieder der Feuerwehr geehrt. Die Bronze Ehrennadel bekam Matthias Heiwig für 25 Jahre in der Wehr verliehen. Seit 60 Jahren dabei sind Heinz Kördel, Ewald, Hofmann, Oskar Krug, Georg Butte, Fritz Winter und Ronald Schönecker. Sie wurden für ihr Engagement mit der Goldenen Nadel geehrt.

Außerdem wurden sechs Brandschützer mit dem Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Das Eiserne ging an Fabian Stang. Das Bronzene bekam Jasmin Stang, Mario Werzel und Christian Pfaffenbach haben das Goldene Leistungsabzeichen bestanden. Das Silberne ging an Florian Voland und Bianka Voland. Nach dem Kommers feierten die Brandschützer noch bis in die Nacht im Festzelt „Aueblick“. (yvk)